
IM "Werner Stein" - Ein Informant mit hoher "Treffdiziplin"

IM "Werner Stein" lieferte seit 1978 Informationen, auch über das Bauhaus. Besonders interessiert war die Stasi dabei an dem Kontakt zu einem US-Diplomaten.

Die Machthaber stilisierten die "Ikone der Moderne" zu einem kulturellen Aushängeschild der DDR. Einerseits galt es Weltoffenheit und Modernität zu vermitteln, andererseits musste alles kontrolliert werden. Das im Bauhausgebäude eingerichtete Wissenschaftlich-kulturelle Zentrum empfing auch Gäste aus dem westlichen Ausland. Seit der Wiedereröffnung 1976 stieg das Interesse – immer mehr Künstler, Wissenschaftler oder Politiker besuchten Dessau und bescherten damit der Staatssicherheit ein Problem: Sie fürchtete die "politische Diffamierung" der DDR und beobachtete daher das Geschehen vor Ort genau.

Dabei war die Zusammenarbeit mit dem IM "Werner Stein" von besonderer Bedeutung. Seit 1976 bekleidete der IM die Funktion des Direktors am Bauhaus Dessau. Er berichtete der Stasi von seinen Reisen ins Bauhaus-Archiv in West-Berlin, aber auch welche Diplomaten die Einrichtung in Dessau besuchten. Besonders wichtig war für die Stasi der Kontakte mit ausländischen Politikern und Diplomaten.

Im März 1983 formulierte die Stasi in einem Plan die zukünftigen Einsatzschwerpunkte für den IM. Sie erwartet von ihm, den bestehenden Kontakt zu einem Mitarbeiter der U.S.-Botschaft auszubauen und über alle Aktivitäten am Bauhaus zu berichten.

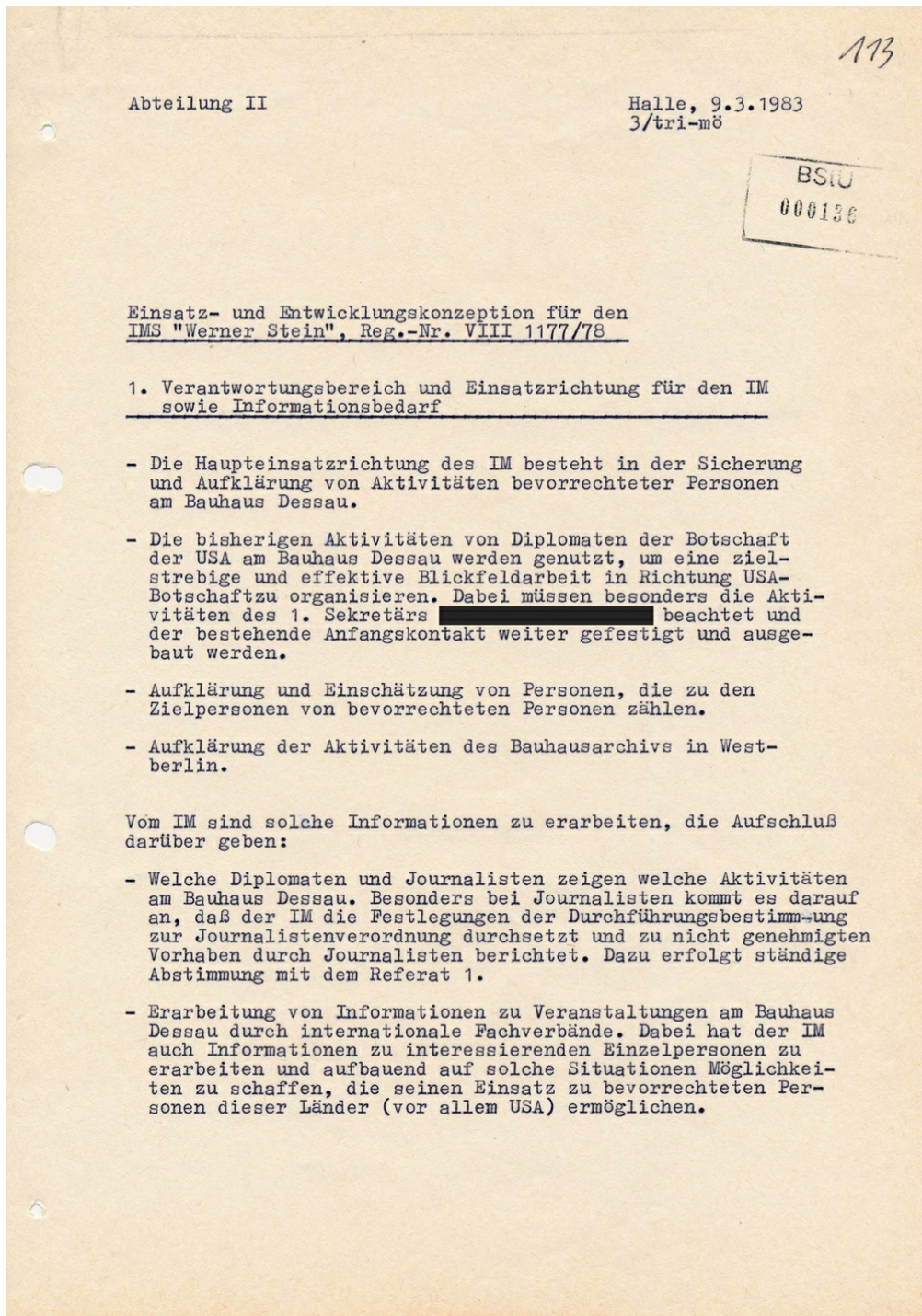
Signatur: BArch, MfS, BV Halle, AIM, Nr. 3225/86, Teil I, Bl. 136-139

Metadaten

Diensteinheit: Bezirksverwaltung
Halle, Abteilung II

Datum: 9.3.1983
Überlieferungsform: Dokument

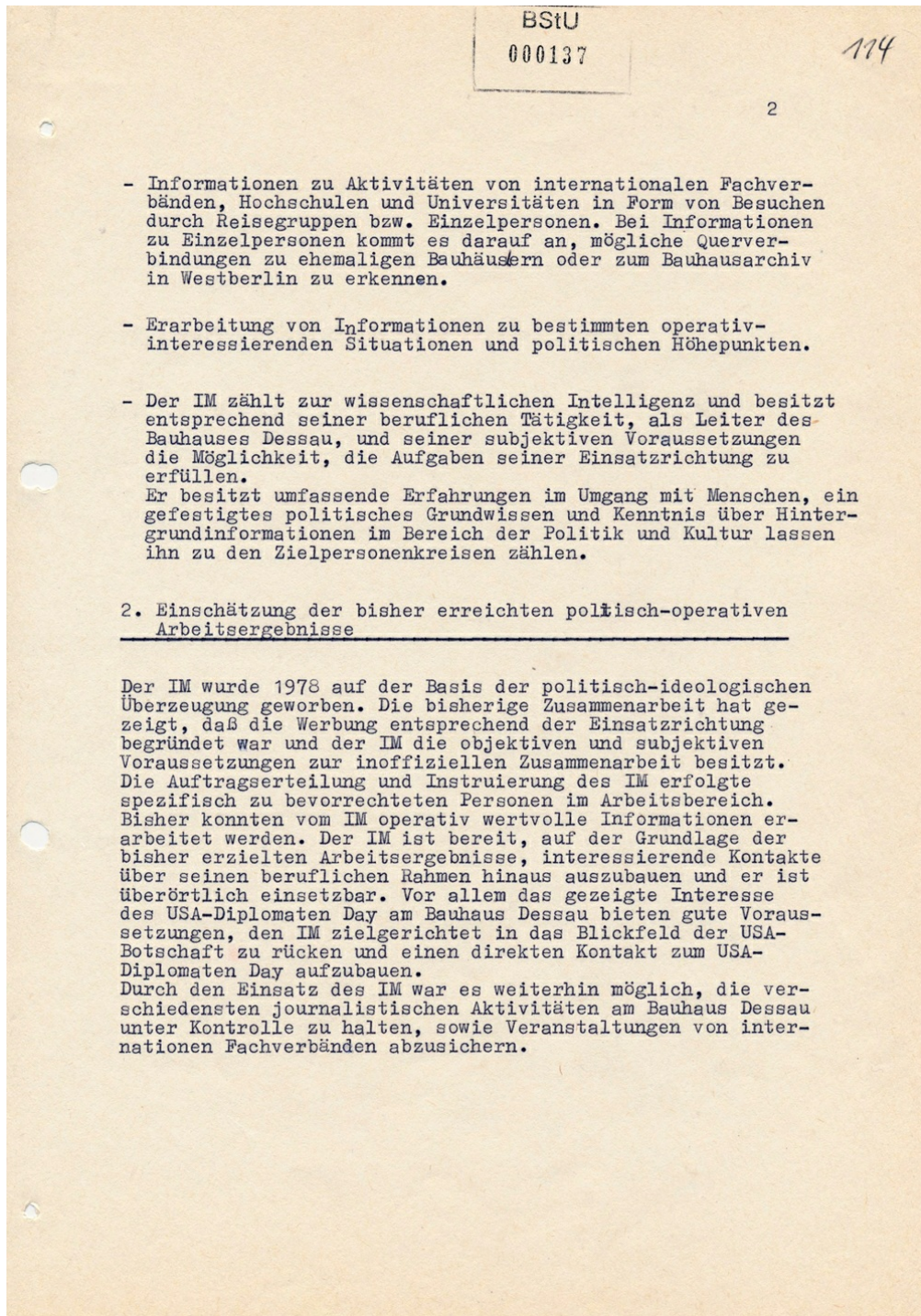
IM "Werner Stein" - Ein Informant mit hoher "Treffdisziplin"



Signatur: BArch, MfS, BV Halle, AIM, Nr. 3225/86, Teil I, Bl. 136-139

Blatt 136

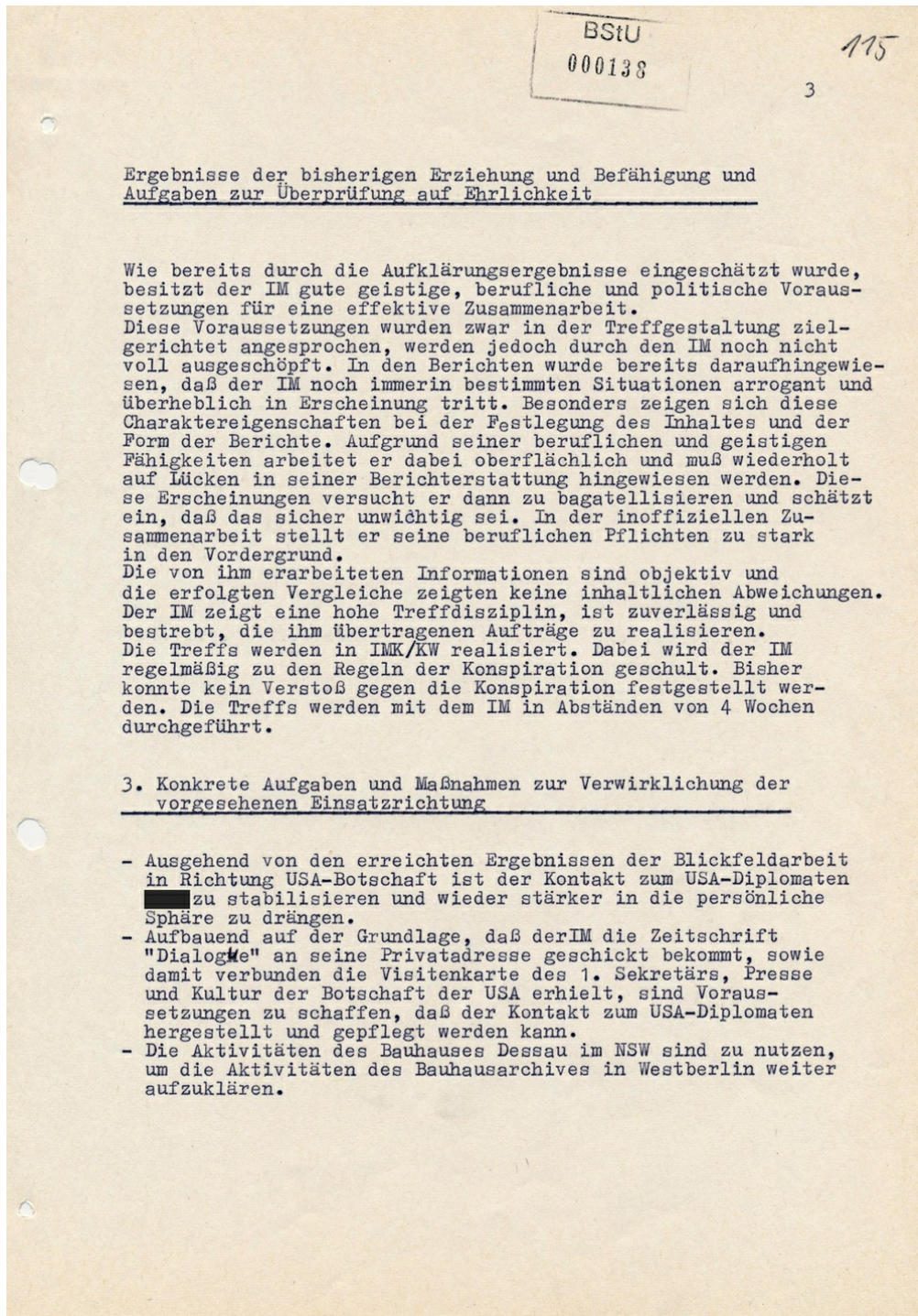
IM "Werner Stein" - Ein Informant mit hoher "Treffdisziplin"



Signatur: BArch, MfS, BV Halle, AIM, Nr. 3225/86, Teil I, Bl. 136-139

Blatt 137

IM "Werner Stein" - Ein Informant mit hoher "Treffdisziplin"



Signatur: BArch, MfS, BV Halle, AIM, Nr. 3225/86, Teil I, Bl. 136-139

Blatt 138

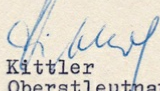
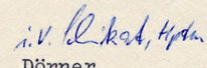

IM "Werner Stein" - Ein Informant mit hoher "Treffdisziplin"

176

BSTU
000139

4

- Der IM ist auch weiterhin in der inoffiziellen Zusammenarbeit zur Erarbeitung von Informationen und Einschätzungen zu Veranstaltungen am Bauhaus Dessau durch internationale Fachverbände, sowie zu Aktivitäten von Diplomaten und Journalisten zielgerichtet einzusetzen.
- Der Erziehungsprozeß des IM ist dahingehend fortzuführen, daß die Erscheinungen von oberflächlicher und lückenhafter Berichterstattung beseitigt werden. Das teilweise arrogante und überhebliche Auftreten des IM ist weiter einzuschränken.
- Die Treffs werden immer wieder genutzt, um den IM in der Einhaltung der Konspiration, Sicherheit und Geheimhaltung zu schulen. In diesem Prozeß der Schulung und Erziehung ist die Vorbildrolle des Mitarbeiters als ein wichtiger Erziehungsfaktor zu beachten.
- Zielgerichtet erfolgt die Überprüfung auf Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit des IM. Dazu werden außer der Überprüfung während und nach dem Treff, Möglichkeiten im Rahmen der Zusammenarbeit mit der HA II, sowie der Einsatz anderer inoffizieller Kräfte genutzt.

Leiter der Abteilung	Referatsleiter	Hauptsachbearbeiter
		
Kittler Oberstleutnant	Dörner Major	Trippler Leutnant

Signatur: BArch, MfS, BV Halle, AIM, Nr. 3225/86, Teil I, Bl. 136-139

Blatt 139